

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnerstag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnement-Verbindungen: In den drei Staaten... \$2.00, In Europa... 3.00, Nach Deutschland, postfrei... 2.50

Die Verbreitung des "Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton getrudeten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 17. November 1910.

Der Landsmann aus Amerika.

Dem bekannten "Vertrauenstrich" internationaler Betrüger ist in Berlin ein Amerikaner zum Opfer gefallen, der sich mit seiner Tochter dort aufhält.

Kuba baut sein "Weißes Haus" aus den Einnahmen der Landeslotterie. Wie viel Geld mag zu dem Zwecke aus den Vereinigten Staaten nach Kuba fließen?

Rein Jahre hier, was ausgeschlossen. Außergewöhnlich ist der Fall des Armeniers Abraham Baraganian, der auf dem Dampfer "Maffia" eingetroffen und zur Deportation verurteilt worden ist.

Ein Frau aus Racine, welche bereits 81 Sommer und ebensoviel Winter gelebt, will als Studentin die Universität Yale beziehen.

Die erste große Amtshandlung des Präsidenten Strodes von Nicaragua soll die Annahme einer Anleihe sein. Wenn er das fertig bringt, braucht er im Hofstaal wenigstens nicht mit leeren Händen abzurufen.

Der "Cometenwein." Mit dem berühmten Cometenwein scheint es in diesem Jahre Eilig werden zu sollen. Bei Vorbezug ist die Ernte verdohten, im Rheingau wüthet die Reblaus und den Genuß des Champagner wird den Deutschen durch Steuerfreunde die Polizei verweigert.

Nicht nur, daß er das Bettler verdarb, alle Menschen verrückt vor Angst machte und in Paris die Fluchtplage hervorrief, nein, er enttäuschte auch die einzige Hoffnung, die man in ihm gesetzt hatte, und brachte uns nicht einmal einen anständigen Wein, bei dem wir Trost für all' dieses übrige Mißgeschick gefunden hätten.

Kaiser Franz Josefs Dank. Einer Meldung aus Wien zufolge hat Kaiser Franz Josef an den Vizepräsidenten jenes Landes geschrieben: "Lieber Freiherr von Bienerth! Anlässlich meines 80. Geburtstages sind mir aus allen Theilen meiner Länder unzählige Glückwünsche und Beweise treuer Anhänglichkeit zugekommen, die mein für alle meine Völker gleich warm schlagendes Herz tief gerührt, erfreut und mich zu neuer Arbeit gestärkt haben.

Ein Verrüder behauptet, Schotten photographieren zu können. Kaum der Miße werth, denn in den weitesten meisten Fällen wird er sehr bald wieder bekommen.

Seiner gelehrte Herr, der die "Apoveriter" die "Poésie der Bewegung" nannte, hatte wohl weniger die Maschinen, als die jarten Wesen im Auge, die sie bearbeiten.

Die erste große Amtshandlung des Präsidenten Strodes von Nicaragua soll die Annahme einer Anleihe sein.

Die erste große Amtshandlung des Präsidenten Strodes von Nicaragua soll die Annahme einer Anleihe sein.

Der Pfirsich von Schaumburg-Lippe hat tief in die eigene Tasche gegriffen, um den Beamten und Lehrern seines Ländchens eine Gehaltszulage zu gewähren.

Louis Conrad, 305 Lackawanna Ave., Scranton, Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur, 530 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Importirt deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Möbel für die Wohnung oder Office. In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen. Die drei Stockwerke, welche dieser Möbeladen einnimmt, sind fast vollständig mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Fabrikaten.

Rettet die Kleinen. An Koffel leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entfrähtigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Jedes Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung. Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisiertem, in der Brauerei abgefülltem G. Robinson's Söhne Pilsener Bier bringt sofort unseren freien Ablieferungsdienst in Gang und auf dem Weg nach Ihrer Adresse, tragend 24 Pint Flaschen des reinsten, zufriedenstellenden Bieres, das jemals den inneren Menschen erfrischt. Die Kisten sind ein Dollar.

W.B. Reduso CORSETS

Das W. B. Reduso Corset verleiht gutentwickelten Figuren graciose, schlanke Linien. Es reduziert die Hüften und den Unterleib um einen bis fünf Zoll. Einfach in der Nachart, formt das Reduso-unbehindert von Bändern oder sonstigen unnötigen Weiberwerk - die Figur vollständig um. Das Gewebe ist von starkem, dauerhaftem Material, und bestimmt, den Anforderungen für strapazierendes und langes Tragen zu entsprechen.



DER PEMSylvANIER. Man geht es aber den Späße an d'r Krage! Drauf in Ohio wohnt ein Mann - Däy heißt er - un' jeller hot en Maßment ufgestart, was noch, es d'r Winter kommt, im ganze Land en Holt nemme soll, for d'r Pares, die Späße abzumorse. Soller Däy, heißt es, war frieher en Fregier gemest. Unner sein Kerschobd war viel Spägenester, un' do hen dann die Späge, wann er gekerbt hot, so en Spektakel gemacht, daß es ihn gekerbt hot un' er ist stede gebliebe. Sell hot ihn so geärt, daß er sei Dschab ufgehote hot un' er will nau, wie gefast, im ganze Land Anti-Späge-Clubs organeisere. Wann alles fix un' fertig is, dann kommandirt er juchst "Feuer" un' weg len die Späge (amer nit). Wie ich verheiß, is es uforders net die Antzschene, die fleene Kerls zu schiese, denn je len harle en Schuß Pulver werth. Sei Plan is denegue, daß nau immeral im Land lo Clubs gestart werre un' daß gewart werd, bis die annerer Bögel fortgezoge sen in's Summerland. Dann werre die Späge mit Weege gefittet, was mit Gift gemischt is und fell soll je dann geschwind jetsche. Juercht war iver die wunderbarlich Idee en großer Jubel in die Anti-Späge-Clubs, wo mir ab ichum ener hen. Do aber is in d'r letzte Wieting die Frog gedbu worre: "Wie is es aber, wann en Kog lo en verredter Späge findt un' freht en?"

Schreckenshat eines Wahnsinnigen. Der am Eppendorfer Weg in Hamburg wohnende Oberpostassistent Voer verluchte seine Frau, seinen sechs-jährigen Sohn und dann sich selbst zu tödten. Voeler sah mit seiner Familie am Kaffeetisch, als er plötzlich aufsprang, das Brotmesser ergriff und auf seinen Sohn eindrang. Die Frau, die ihm in den Arm fiel, erhielt einen tiefen Schnitt vom linken Ohr bis zum Kinn in der Länge von 20 bis 25 Zentimetern, so daß sie ohnmächtig zusammenbrach. Nun drang der Irnsinnige auf seinen Sohn ein, dem er den gleichen Schnitt beibrachte, aber die Halsschlagader traf, so daß das Kind verblutete. Auf die Hilfe-rufe der Frau eilten Hausbewohner herbei, denen Voeler blutend entgegen ging. Er hatte sich die Pulsader der rechten Hand durchschnitten. Als die Leute ihn sagten, verlor er die sich auch die Pulsader der linken Hand zu durchschneiden, konnte jedoch hieran gehindert werden. Voeler, der schon längere Zeit Zeichen von Schwermuth gezeigt hatte, war bis vor drei Monaten in einem Sanatorium, aus dem er als geheilt entlassen war. Sein Zustand, sowie der seiner Frau gelten als sehr ernst, doch glaubt man, daß beide mit dem Leben davonkommen werden. Die Leiche des Kindes wurde von den Behörden beschlagnahmt.

Liebesdrama vor Gericht. Das Landgericht München hat den 20-jährigen Notariatsgehilfen Otto Brandenburg aus Ludwigshafen, der angeklagt war, seine 34-jährige Geliebte, die Verkäuferin Charlotte Ziegler, vorläufig, aber aus deren ausdrücklichen Wunsch getödtet zu haben, dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend und unter Verweigerung mildernder Umstände zu vier Jahren Gefängnis verurtheilt. Die vierjährige ältere Person hatte den Willensschwachen zum gemeinsamen Tod überredet, da sie ihn nicht heirathen konnte und seine Stellung durch Unzulänglichkeiten und übermäßigen Konsum unhaltbar geworden war. Das Paar reiste von Ludwigshafen nach Oberbayern, wo es nach dem Verbrechen des letzten Gedebes am Abend in einer großartigen Felsgrube gemeinsam in den Tod zu geben beabsichtigte. Als der junge Mann dort die Verkäuferin durch einen Schuß in den Mund getödtet hatte, verließ ihn der Muth. Er lief zur Gendarmarie nach Garmisch, um sich dort selbst zu stellen.

Der "Nouveliste d'Alsace-Lorraine" veröffentlicht eine Unterredung, die einer seiner Redakteure mit dem früheren napoleonischen Minister Emile Ollivier in Genua in Sabonen gehabt hat. Aus dieser Unterredung seien folgende Sätze wiedergegeben: "Bismarcks Genius zeigte sich am besten darin, daß er mithilfe, in Frankreich die Republik einführte. Darum hat er auch den neuen Grafen Kamm abberufen, der seinerseits eine monarchische Restauration stützen wollte. Jasoohl, er war genial, es hat mich stets gewundert, daß ein Mann von den Fähigkeiten Bismarcks die Dummheit begehen konnte, den Kulturkampf mitzumachen. Die Deutschen haben 1870 Glück gehabt: Der Kaiser hatte Nierensteine, und Bismarck hatte einen Stein im Herzen."

Eine Ordensablenkung in Bayern.

Auch in Bayern ist jetzt ein Fall von Ordensablenkung zu verzeichnen, unseres Wissens der erste. In Nürnberg wurde die hundertjährige Jubelgedächtnisfeier zu Bayern festlich begangen und auf dem Bürgerfest die Verleihungen und Auszeichnungen bekannt gegeben und vertheilt. Der Stadtkonrath Engel bekam dabei die Prinz-Regent-Medaille in Bronze, die er indessen ablehnte; gleichzeitig verließ er das Festmahl. Es handelt sich, wie nicht anders gesagt werden kann, um einen Mitglied der staatlichen Stelle, von der auch in Nürnberg der Vorschlag zu Ordensverleihungen ausgegangen ist. Dem Mann in Bayern schon jeder Kanonier eines Regiments des Regenten die Ruitpoldmedaille in Bronze bei irgendeinem Regimentsjubiläum bekommen, so ist in der Ausgabe der Ruitpoldmedaille in Bronze auf dem Festmahl an einen akademisch gebildeten erblichen eine Zurückweisung zu erblicken. In Bayern herrschen in dieser Beziehung recht wunderliche Verhältnisse. Ein Oberlandgerichts-rath zum Beispiel, der seine erste Ordensauszeichnung "erlesen" hat, muß unweigerlich mit dem Ruitpoldmedaille ist überdies gar kein offizieller Orden, sondern eine Art Erinnerungszeichen, das der Regent für sich persönlich verleiht. So ist es in der Theorie. Praktisch trifft es sich aber, daß mit der Ausgabe in der Regel genau so verfahren wird wie bei den übrigen Orden. Die silberne Ruitpold-Medaille wird in Bayern schon sehr geschätzt, während die bronzene zu einer Alerweltschmuckdecoration geworden ist, die man verleiht, wenn man nicht weiß, was man den Leuten geben soll, um ihnen keine Gewürh zu einer höheren Dekoration angebeden zu lassen.

Töppelerselbstmord. Von tiefer Tragik ist ein Familien-drama, das sich im Hause Fregestraße 78 in Schöneberg abgespielt hat. Hier wohnte seit einigen Jahren der 62-jährige Rentier Freiherr v. Cramer mit seiner gleichaltrigen Frau Johanna, die seit längerer Zeit kranklich war. In den letzten Wochen hatte sich das Leben der Frau sehr in die Länge gezogen. Er hatte sich die Pulsader der rechten Hand durchschnitten. Als die Leute ihn sagten, verlor er die sich auch die Pulsader der linken Hand zu durchschneiden, konnte jedoch hieran gehindert werden. Voeler, der schon längere Zeit Zeichen von Schwermuth gezeigt hatte, war bis vor drei Monaten in einem Sanatorium, aus dem er als geheilt entlassen war. Sein Zustand, sowie der seiner Frau gelten als sehr ernst, doch glaubt man, daß beide mit dem Leben davonkommen werden. Die Leiche des Kindes wurde von den Behörden beschlagnahmt.

Andershiit und Heilsarmesoldat. Der berühmte holländische Marschall Klotterman, der der Saager Polizei früher viel zu schaffen machte und wiederholt wegen Auflehnung verurtheilt wurde, ist in die Heilsarmee eingetreten. In einer Versammlung evangelischer Zümlinge in Haag hielt er eine Rede über die Lage der Sozialdemokratie und die Verleure der Anarchisten. Er erklärte, daß nur das Christentum der Welt-schafft Glück und Frieden bringen könnte, und befandete die Absicht, als Verkünder des göttlichen Wortes auf die Straße zu gehen.

Im Florentinisch gefallen. Einer der bekanntesten Fechter Frankreichs, A. Aubry, ist im friedlichen Zweikampf mit Herrn de Romilly, dem Sieger im Preisfechten des Kasino von Dieppe, gefallen. Er verbandt seinen Tod einem unglücklichen Zufall. Während er bereits das Florentin gefehlt hatte, fiel sein Gegner nochmals zu und durchbohrte ihn unter der Achselhöhle. Die Wunde wurde verlegt. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe gab der dreißigjährige Sportsmann nach wenigen Stunden seinen Geist auf.